

FASTEN & GEBET Teil 4: Dranbleiben üben

21 Tage Fasten & Gebet | 01.02.26

ZUSAMMENFASSUNG PREDIGT

- Wie machen wir nach der Fastenzeit weiter?
- Je mehr ich übe, desto langsamer der Fortschritt → trotzdem weiter üben

1. Dranbleiben

- An Jesus verwurzelt
- Ort der Sicherheit in Herausforderung (vor allem, wenn Fasten einem zeigt wie schwach man ist)
- Ort der Versorgung (mit allem, was man zum Leben und Wachsen braucht)
- Frucht bringen → Früchte des Geistes

2. Weiter machen

- Glaube ist keine einmalige Entscheidung, sondern ein lebenslanger Weg und Kampf
- Jesus der in die Nachfolge ruft = dynamisch
- Bild vom Laufband: ohne aktive Nachfolge, bringt uns das Leben weiter weg von Gott
- Glaubenskampf = gemeinsam zu biblischen Werten stehen, auch in Krisenzeiten an ihm bleiben, Ballast und Sünde ablegen, Disziplin lernen
- „Gott nimmt dir die Freude, um deine Treue zu trainieren.“

3. Weiter feiern

- Jesus kennt die Freude, die nach dem Kreuz auf ihn wartet
- Wir freuen uns auf einen unvergänglichen Preis
- Vorfreude auf Hochzeitsmahl
- Fastenbrechen nicht einfach ein weiter machen, sondern mit neuer Klarheit und Dankbarkeit

Praktisch:

- weiter Verzicht und Fasten üben
- Weiter feste Gebetszeiten
- Weiter Gott fragen: Was ist dran für mich und uns?

BIBELSTELLEN

Johannes 15,1-8, Galater 5,22-23, Hebräer 12,1-2, 1. Korinther 9,24, Offenbarung 19,7-9

KLEINGRUPPENFRAGEN

1. Wie war die Fastenzeit für euch? Was habt ihr mitgenommen? Was wisst ihr noch aus den letzten Predigten? Gibt es einen Gedanken, ein Gebetsanliegen, den oder das ihr in den letzten Wochen bewegt habt? Berichtet von euren Erfahrungen, der letzten Tage.
2. Lest nochmal Johannes 15,1-8. Was macht dieser Bibeltext mich euch? Wie kann man praktisch an Jesus dran bleiben? Wie sieht das aus? Woran erkennt man, ob man an Jesus dran ist oder nicht?
3. Paulus spricht immer wieder vom Lauf des Glaubens. Wo stehst du gerade gefühlt in diesem Lauf? Noch ganz am Anfang? Wieder am Anfang? Läufst du im Kreis oder kommst du voran? Sitzt du auf der Bank oder bist schon zusammengebrochen? Oder bist du schon kurz vorm Ziel? Oder oder oder ...?
Hat die Fastenzeit irgendwas an deiner „Position“ verändert?
4. Lest gemeinsam Lukas 15,11-32. Wir sind oft wie der Sohn, der da bleibt, aber das feiern verpasst. Oder? Haben wir Christen das Feiern und die Freude verloren? Ist uns die Wahrheit aus Vers 31 bewusst? Was bedeutet das?
5. Wie war das Fastenbrechen für dich? Meinst du die letzten Wochen haben langfristig etwas verändert?
6. Wie willst du jetzt weiter machen? Mit welchen Themen, Gedanken, Sehnsüchten gehst du jetzt ins restliche Jahr?
7. Betet füreinander und eure Anliegen.